



Blütenparaden

Zuckerbäckerstädte und Landschaften aus Früchten, tanzende Fische und musizierende Enten – in ihrem Atelier in der Nähe von Rottweil entwirft die Illustratorin und Textildesignerin Silke Leffler eine fantastische Welt, in der Menschen, Pflanzen und Tiere in feierlicher Harmonie vereint sind.



Fotos Jörg Säger; Abbildungen Silke Leffler, Grätz-Verlag Text Beret Reitzig

Ein Herr in braunem Tweed führt die kleine Gruppe fröhlich dreinblickender Sommerfrischler an. Feierlich schreitet er aus, seine hagere Gestalt, die langen Beine und das in die Stirn gefönte Haar umgeben ihn mit der Aura eines Dandys. Hoch über seinem aristokratischen Haupt schwanken die hübschen Karos der großen Schachbrettblume, deren dünnen Stängel er sorgsam in beiden Händen hält. Hinterdrein geht – nicht minder herausgeputzt im dunkelroten Kleid und mit getupfter Haube – eine Dame mit Anemone. Den beiden folgen der Gärtner und die Trägerin eines übergroßen Schneeglöckchens. Es scheint, als wollten die vier persönlich die wärmere Jahreszeit eröffnen: Die Frühlingsboten feiern ein Blütenfest.



Im Atelier Die kleine Prozession ist aber noch nicht vollständig: Silke Leffler taucht den feinen Pinsel noch einmal in die flüssige Wasserfarbe und zeichnet mit sicherem Strich eine weitere Dame, fönt die Farbe trocken und setzt die Muster mit Bleistift auf den frisch gefärbten Stoff des Kleides. Sie tupft die aufwändige Turmfrisur der Lady glänzend schwarz, darunter kringelt sie freche Locken – fertig. Oder fast. Denn die Zeichnerin liebt Accessoires und ihre feine Gesellschaft tut dies ebenfalls. Winzige Handtaschen, Gießkannen, Pflanztöpfe, Sonnen- und Regenschirme schneidet sie aus bedrucktem Papier mit der Nagelschere aus und gibt sie den Herrschaften an die Hand oder den Arm. Diese Collagetechnik ist neben den fantastischen Größenrelationen ein charakteristisches Merkmal ihrer Illustrationen.